

Mit Herzblut und Temperament durch drei Akte

Duo „Sometimes“ um Martina Mulch-Leidich und Eva Saarboung verbreitet beim ersten Konzert „Am Kirchlein“ in Krumbach musikalische Aufbruchsstimmung

BIEBERTAL (wh). Endlich wieder ein musikalischer Event, der zu Herzen ging, das Gemüt erfreute und in Zeiten der Pandemie Aufbruchsstimmung signalisierte. Das war die einhellige Meinung der Zuhörer im Gästehaus „Am Kirchlein“ in Krumbach, das zum ersten kleinen Konzert nach der Corona-Pause eingeladen hatte. Mit viel Engagement, Herzblut, Temperament und musikalischer Performance auf hohem Niveau präsentierte das Duo „Sometimes“ mit Martina Mulch-Leidich (Sängerin) und Eva Saarboung (Sängerin, Gitarristin und Komponistin) ein erstklassiges musikalisches Ereignis.

Im „kuscheligen“, Wärme und Geborgenheit ausstrahlenden Ambiente des „Kirchleins“ war die kleine Zuhörerschaft restlos begeistert. Zudem wartete

Inhaberin Annette Woitschitzky kulinarisch mit Sommersalat (mit mariniertem Ziegenkäse und gebratenen Tomaten) sowie einen Salatteller mit frischen Garten- und Wildkräutern, dazu einem Schnitzel vom Strohschwein aus der Pfanne für die Gäste auf. Glanzvoll eröffnete das Duo mit dem Beatles-Song „Yesterday“ und „And the birds sing“ (Tyrone Wells) und schloss im ersten Part mit „Time after Time“ von Eva Cassidy.

Um gut durchlüften zu können, war das Konzert in drei Sets eingeteilt. Weiter ging es im zweiten Teil mit „Black Bird“ (Beatles), „Cover me in sunshine“ von Pink und – ebenfalls mit viel Applaus bedacht – „Rote Lippen soll man küssen“. Auch „Shallow“ (Lady Gaga) und „Make you feel my Love“ (Bob Dy-



Das Duo „Sometimes“ mit Martina Mulch-Leidich (l.) und Eva Saarboung sorgte im Krumbacher Gästehaus „Am Kirchlein“ für gute Stimmung. Foto: privat

lan/Adele) sowie „Fields of gold“ (Sting) und rhythmisch-kraftvolle Gitarrenklänge, gepaart mit klaren und faszinieren-

den Stimmen gaben dem Musikevent eine ganz besondere Note. Charme und Humor prägten das Zwiegespräch und die Anmoderation der Songs.

Eva Saarboung singt mit großer Begeisterung Coversongs und ihre eigenen Lieder. Martina Mulch-Leidich war als Sängerin schon in verschiedenen Tanz- und Country-/Folkmusikbands aktiv. Mit „Fia“ (Hubert von Goisern) und „Let it be“ von den Beatles setzte das eingespielte Duo weitere musikalische Glanzpunkte des Abends. Mit dem ausdrucksstark vorgetragenen „Halleluja“ von Leonard Cohen und den Zugaben „Black horse and the Cherry Tree“ (K. T. Tunstall) und „Dein ist mein ganzes Herz“ (Heinz Rudolf Kunz) klang ein viel beachtetes konzertantes Ereignis im Krumbacher „Eventhouse“ aus.